

Chinas Terrakottaarmee

Konservierung und
Rekonstruktion



Eine Ausstellung
im Netzwerk

31. August – 21. Oktober 2006
Säulenhalle des Bayerischen
Landesamts für Denkmalpflege

WISSENSPEICHER

© Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Peter Oszwald

Chinas Terrakottaarmee

Seit 1990 besteht die Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Museum der Terrakottaarmee in Lintong als Teil der chinesisch-deutschen Kooperation im Kulturgüterschutz. Im Rahmen dieses Projektes werden Methoden zur Konservierung der Funde aus der Grabanlage des Ersten Chinesischen Kaisers Qin Shihuangdi (gest. 221 v. Chr.) entwickelt.

Die Terrakottaarmee gehört zu den sensationellsten archäologischen Funden des 20. Jhs. Während sich die Figuren dem Betrachter heute grau präsentieren, waren sie einst leuchtend bunt bemalt. Zwei in China gefertigte Gipsrepliken in Originalgröße (ein Bogenschütze und ein General) ermöglichten die farbige Rekonstruktion in originaler Maltechnik.

Zu der kaiserlichen Anlage gehört auch eine Grube mit Panzerhemden aus Kalksteinplättchen, den Originalen aus Leder nachempfunden. Die zerbrochenen und teilweise verbrannten Fragmente werden ebenfalls im Rahmen des Projektes restauriert.

Eine filmische Animation der TU Darmstadt führt in die Geschichte der Grabanlage ein. Die Ausstellung zeigt die beiden Gipskopien, die den Eindruck der ursprünglichen Bemalung bestmöglich wiedergeben. Zudem sind originale Bruchstücke mit gefestigter Farbfassung und Fragmente der Steinpanzer zu sehen. Eine 3-D-Animation eines Kriegers, ein Panorama der Gruben sowie ein Modell mit kleinen Kriegern runden die Präsentation der Forschungsergebnisse ab.

**Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Hofgraben 4, Säulenhalle
80539 München**

Öffnungszeiten:

Montag–Samstag 12.00–17.00 Uhr,

Donnerstag 12.00–19.00 Uhr

Die Ausstellung ist während der Langen Nacht der Münchner Museen am 21.10.2006 bis 2.00 Uhr nachts zu sehen.

Eintritt frei!